



CDU-Fraktion Eitorf Asbacher Str. 42 53783 Eitorf

Herrn Bürgermeister
Dr. Rüdiger Storch
Markt 1

53783 Eitorf

| | | | |
|-----------------|---|-------|---|
| GEMEINDE EITORF | | | |
| Eingang | | | |
| 03.02.06 | | 14-15 | |
| 10 | / | | / |

u
1. GO b.kin
2. u19/19PV

Vorsitzender:

Michael Diwo
Asbacher Str. 42
53783 Eitorf

Tel.: 02243/81475
Fax: 02243/846441
www.cdu-eitorf.de

Eitorf, den 01.02.2006

Antrag zur Errichtung eines Hauses der Natur

Sehr geehrter Herr Dr. Storch,

die CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Eitorf beantragt, der Rat möge beschließen, zur Stärkung und Steigerung der Naherholung und des Naturgedankens in der Gemeinde Eitorf die Möglichkeit der Errichtung eines „Hauses der Natur/Waldes“ zu prüfen. In die Überlegungen bitten wir gleichzeitig die Anlegung eines Wildfreigeheges auf dem Wiesenhang gegenüber dem Waldparkplatz „Hüppelröttchen“ mit einzubeziehen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte einzuleiten.

Begründung:

1. Der LEP weist Eitorf u. a. als Erholungsgebiet aus. Im Landschaftsrahmenplan des Naturparks „Bergisches Land“ ist Eitorf als Erholungsschwerpunkt mit der Funktion Ausflug/Einkehr benannt.
2. Durch die Lage Eitorfs in der Region der rheinischen Städteagglomeration kommt dem Staatsforst Eitorf, hier Hüppelröttchen, als große zusammenhängende Waldfläche mit seiner höchsten Erhebung, dem 388 m hohen Schaden, eine besondere Bedeutung als ökologischer Ausgleichsraum für Mensch, Fauna und Flora zu.
3. Mit einer solchen Einrichtung würde es noch stärker möglich sein, den Naturgedanken allen Bevölkerungsschichten näher zu bringen. Dies gilt sowohl für den Bürger, der einfach nur spazieren/wandern geht, wie für Schulen und Familien mit Kindern, für die Tiere in freier Wildbahn interessant sind oder für in Vereinen oder Verbänden organisierte Bürger.

4. Da „Hüppelröttchen“ ein fester Begriff als Eingang in den Erholungswald ist, wäre ein Haus der Natur/Waldes an diesem Standort bestens platziert.
5. Im Vorfeld und bei der inhaltlichen Ausfüllung sollte eine enge Zusammenarbeit mit den Forstbehörden, sonstigen Grundeigentümern und den verschiedenen Heimat- und Naturschutzorganisationen angestrebt werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Michael Diwo'. The signature is written in a cursive, somewhat stylized script.

Michael Diwo